

Workshop 4: Medienpädagogische Ansätze – Digitale Medien für Jugendliche mit Startschwierigkeiten Praxismodell „Qualifizierung von Ausbilder/innen an Lernstationen zu digitalen Lernprojekten“, Minor

Uhrzeit: 14:00 Uhr

Kuppelsaal Nord

Referent/in: Daniela Nicolai, Minor

Träger	- Minor - Projektkontor für Bildung und Forschung e.V. (Projekt Gadime)
Partner	- Projektverbund Gadime: Kompetenzzentrum für Nachhaltiges Bauen Cottbus, Universität Leipzig - Vernetzung mit Qualifizierungsinstitutionen: Qualifizierungsinstitutionen, Berufsschulen, Unternehmen
Ausgangssituation, Rahmenbedingungen	- Fragmentarische Medienkompetenz der Auszubildenden und Ausbilder/innen in Qualifizierungsinstitutionen - Stärkung von Medienkompetenz und Medienhandeln in der beruflichen Qualifizierung von Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf
Zielgruppen-Spezifizierung	- Auszubildende und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf (z. B. leistungsschwache Jugendliche, Jugendliche mit Lerndefiziten, Jugendliche aus bildungsbenachteiligten Milieus) - Bildungspersonal von Ausbildungsinstitutionen (verschiedenster Berufsfachrichtungen)
Beschreibung der Idee	In der Qualifizierung von Ausbilder/innen wird von den Arbeitsergebnissen der Auszubildenden ausgegangen. An Lernstationen erhalten die Lehrkräfte einen Überblick über Tools, die Auszubildende für die Darstellung fachlicher Inhalte erprobt haben. Die Ausbilder/innen begutachten Arbeitsergebnisse, testen die Möglichkeiten der Tools und diskutieren die Einsatzmöglichkeiten in der eigenen Bildungsinstitution. In folgenden Workshops wird auf den Qualifizierungsbedarf der Ausbilder/innen eingegangen. Die Lehrkräfte werden darin unterstützt, Lernprojekte mit digitalen Medien in ihren Lerngruppen durchzuführen und dabei Methoden des Peer-Involvement zu nutzen. Ausgewählte Lernprojekte „Wissensnetze mit digitalen Mind-Maps“, „Interaktive Lernplakate“, „Lerninhalte in Videos teilen“
Ziel(e)	- Vorhandene Medienkompetenzen von Jugendlichen aufgreifen und gemeinsam mit dem Bildungspersonal zu nachhaltig nutzbarer Medienkompetenz weiterentwickeln - Medien- und Vermittlungskompetenzen von Bildungspersonal stärken und erweitern - Stärkung der Flexibilität gegenüber dem raschen Medienwandel - Beitrag zur Verankerung von Standards und Qualitätssicherung von Medienbildung in der Aus- und Weiterbildung - Einführung und Erprobung verschiedener Peer-Involvement-Ansätze - Untersuchung der Potenziale eines ganzheitlichen Medienbildungsansatzes für die Überwindung von Benachteiligungen
Methode(n)	- Einsatz von kostenlosen Programmen und Web-2.0-Anwendungen - Lernstationen zum Ansehen von Arbeitsergebnissen der Auszubildenden; Anregungen zum Ausprobieren; Ideen zu Einsatzmöglichkeiten

Laufzeit	- Oktober 2012 bis August 2015
Verstetigung	- Veröffentlichung von Lernmaterialien auf etablierten Plattformen und in Austauschräumen - Gewinnung von Lerngruppen aus der beruflichen Bildung als Peer-Teaching-Partner über Social Media - Vernetzung interessierter Qualifizierungsinstitutionen, Beratungs- und Wissenschaftspartnern

Lernstation „Wissensnetze mit Mind-Maps“

Was ist eine Mind-Map?

Das Wort Mind-Map (engl.) bedeutet Gedanken(land)karte. Der Prozess des Mind-Mappings dient der Visualisierung von Zusammenhängen, der inhaltlichen Strukturierung und Gewichtung eines Themas, der Unterstützung bei der Erstellung von Referaten und Vorträgen und der Vorbereitung auf Prüfungen

Wie erstelle ich eine Mind-Map?

Eine Mind-Map geht zumeist von einem Kernthema aus, das im Zentrum der Seite angelegt wird. Themen, die das Kernthema auf erster Ebene strukturieren, werden durch Zweige mit ihm verbunden. Jedes Thema ist mit weiteren Unterbegriffen durch Zweige verbunden. Für eine übersichtliche Darstellung, sollten verschiedene Farben zum Einsatz kommen. Es können auch Symbole, Fotos oder Grafiken zur Visualisierung genutzt werden.

Ihre Aufgabe an der Lernstation

- Ergebnisse der Auszubildenden ansehen
- Mind-Map zum Thema Sicherheitszeichen mit dem Programm FreeMind erstellen

Lernstation „Interaktive Lernplakate“

Wie erstelle ich ein interaktives Lernplakat?

Auf der Internetplattform Glogster können digitale, interaktive Plakate erstellt werden. Dabei können eigene sowie vorgefertigte Elemente in einem Layout zusammengefügt werden. Die erstellten Plakate können weiter bearbeitet und von anderen Usern kommentiert werden.

Ihre Aufgabe an der Lernstation

- Ergebnisse der Azubis ansehen
- Interaktives Plakat zum Thema Sicherheitszeichen erstellen

Lernstation „Lerninhalte in Videos teilen“

Wie erstelle ich ein interaktives Lernplakat?

Mit Animoto können kostenlos Mini-Videos aus ausgewählten Bild- und Audiodateien erstellt werden. Die Anwendung steht auch als App zur Verfügung. Die Videos können auf anderen Plattformen präsentiert werden (z.B. Facebook, Twitter, YouTube). Hervorzuheben ist die Möglichkeit einer Neubearbeitung sowie die Vielfalt der Publizierungsvarianten.

Ihre Aufgabe an der Lernstation

- Ergebnisse der Azubis ansehen
- Elemente zu einem Video zusammenfügen